

Gemeinde Wustermark

Der Bürgermeister



Antrag

Nr.: A-006/2020
öffentlich

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Bauen und Wirtschaft	18.02.2020	öffentlich
Gemeindevertretung	03.03.2020	öffentlich

Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur Gemeindevertretersitzung am 03.03.2020

hier: Umsetzung der Maßnahmen des Lärmaktionsplanes - Straße, 1. in der Berliner Allee in Dyrotz

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung wird im ersten Quartal 2020 eine generelle Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h in der stark lärmbelasteten Durchgangsstraße in Dyrotz, Berliner Allee, vorantreiben, um damit die dringend notwendige Lärmreduzierung zu erreichen. Die Gemeindeverwaltung leitet alle notwendigen Schritte dazu ein und wird diese Reduzierung ggf. auch juristisch durchsetzen.

Antragsbegründung:

Bereits seit 2012 versuchen die Anwohner dies mit Hilfe der Verwaltung umzusetzen.

Auch in den letzten vier Lärmaktionsplänen – Straße, die durch die EU zur Feststellung der „verlärmt“ Bereiche jeder Stadt und Gemeinde angeordnet wurden und regelmäßig durchgeführt werden müssen, wurde Dyrotz immer als einer der drei Hotspots in Bezug auf die Lärmbelastung dargestellt. Hierzu gab es einerseits die Betrachtung der Belastung durch die Autobahn auf Dyrotz, Berliner Allee, als auch die Verkehrsbelastung auf der Berliner Allee selbst.

Die Lärmbelastungen wurden bisher immer theoretisch anhand der aktuellen Verkehrszahlen, welche jährlich durch die Gemeindeverwaltung gemessen wurden und jährlich an das Verkehrsministerium übermittelt wurden, durch Planungsbüros errechnet. Planungsbüros stellten Umsetzungsmöglichkeiten auf, die Verwaltung ließ diese auf Kosten und Machbarkeit prüfen.

Aus Kostengründen entschieden sich dann die Mitglieder des Bauausschusses für die kostengünstigste Variante: Die Beantragung der Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h.

Leider gab es bisher keine Umsetzung, obwohl die Anzahl der Fahrzeuge jährlich um 4-5% steigen und die mittleren gefahrene Verkehrsgeschwindigkeiten bei ca. 74 km/h lagen, als auch der LKW-Verkehr sich ständig erhöhte.

Zur Umsetzung wurden bereits mehrere Anläufe unternommen, in jeder Bauausschusssitzung wurde zum Sachstand nachgefragt, bisher ohne Erfolg.

Den gesamten Verlauf kann man auf der nächsten Seite noch einmal stichpunktartig nachvollziehen.

Diese Umsetzungsstrategie sollte als Pilotprojekt für weitere „lärmgeplagte Straßen“ in unserer Gemeinde Wustermark dienen.

Kosten:

Keine, da die Verkehrszahlen jährlich ermittelt und an das Verkehrsministerium übermittelt wurden und die Gutachterkosten zur Lärmberechnung bereits mehrmals gezahlt wurden

Umsetzungsstrategie zur Beantragung einer „30-iger Strecke“ liegt der Verwaltung vor.

gez. Thomas Türk
Fraktionsvorsitzender Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Anlagenverzeichnis:

- Verlauf von 2012 - 2020

Az.:
23.01.2020